

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Walter KÖRNER, Rongasse 209, Nendeln, zum 78. Geburtstag

Irma SELE, Litzli 53, Triesenberg, zum 75. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz:

Daniel FRICK von Balzers in Ruggell und Petra Monika MAROCK von Mauren in Ruggell

Alfred GRÜNENFELDER von und in der Schweiz und Erika FOCKE von Deutschland in Balzers

Heiko DÖRING von Deutschland in Österreich und Petra Hemma ENDER von Eschen in Schaan

Horst Ferdinand BÜCHEL von Balzers in der Schweiz und Emanuela Regina VALSANGIACOMO von Castel San Pietro in der Schweiz

Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Prüfungserfolge

Liechtenstein hat seit kurzem zwei neue Primarlehrerinnen: Beatrice TREMP aus Eschen und Elisabeth VOGT aus Balzers haben ihre Ausbildung im Theresianum Ingenbohl erfolgreich abgeschlossen und konnten das Diplom in Empfang nehmen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den beiden Lehrerinnen alles Gute für die Zukunft.

Bei der Diplomfeier der Technikerschule TS Informatik, Höhere Fachschule für Technik, am ibW Graubünden, konnten neulich 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr eidgenössisch anerkanntes Diplom in Empfang nehmen. Darunter befanden sich auch zwei Liechtensteiner, Marco GASSNER aus Schaan und Zeno JOHN aus Balzers. Das VOLKSBLATT gratuliert herzlich und wünscht alles Gute auf dem weiteren Berufsweg.

FBP VADUZ

Einladung zum Familientag

FBP

Wann: Samstag, den 6. Juli 2002
Zeit: ab 16 Uhr

Wo: Waldhotel

Wetter: der Familientag wird bei jeder Witterung abgehalten (es wird ein Zelt aufgestellt).

Mitbringen: gute Laune, Hunger und Durst (es wird gegrillt).

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensitzen und zahlreiches Erscheinen. Arbeitskreis Aktivitäten der FBP-Ortsgruppe Vaduz

REKLÄME



Zu verkaufen im Schaaner Villenviertel Liegenschaft mit ca. 550 Kl. JOSEPH WOHLWEND TREUHAND AG - VADUZ TEL. 237 58 00 / www.lwt.li.ch

Liechtensteiner VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ.

Logistikzentrum im Gespräch

Vertreter der Hilti AG haben den Eschner Gemeinderat über das Bauvorhaben informiert

Vertreter der Hilti AG haben den Eschner Gemeinderat über die geplante Errichtung eines Logistikzentrums in Nendeln informiert. Baugesuch liegt allerdings noch keines vor. Der Gemeinderat hat das geplante Bauvorhaben lediglich zur Kenntnis genommen.

Doris Meier

In zehn Tagen wird es ein erstes Treffen zwischen dem Architekten und der Eschner Bauverwaltung geben. Ausserdem werden sich die Vorsteher der Unterländer Gemeinden in gut einer Woche und dann nochmals im Herbst mit der Thematik auseinandersetzen. Detaillierte Pläne hat der Eschner Vorsteher Gregor Ott bis jetzt noch keine gesehen. Erst ein ungefähres Modell sei vorhanden, betätigte er auf Anfrage.

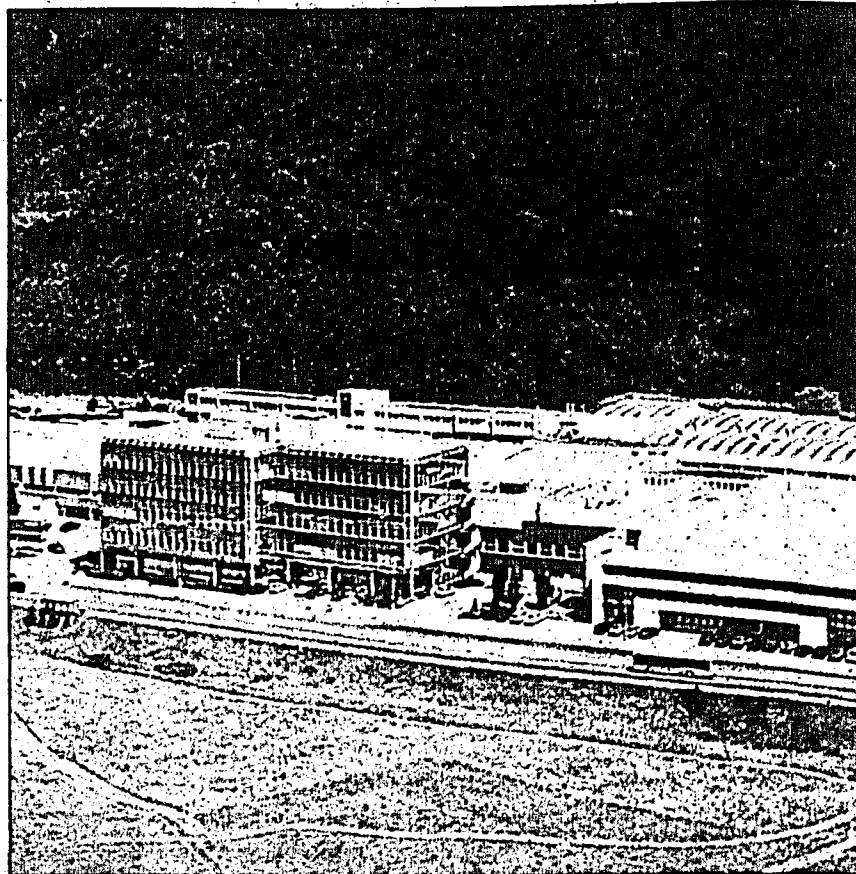
Varianten

Die Hilti hat zwei Varianten zur Errichtung des Zentrums ins Auge gefasst. Die favorisierte Variante beinhaltet einen Teilabbruch des bestehen-

den Gebäudes. Dort würde dann ein 13 Meter hohes Vorlager und ein 20 Meter hohes Hochregallager entstehen. Das Logistikzentrum Nendeln wäre als Auslieferungsort für Endkunden in der Schweiz, Süddeutschland und Westösterreich geplant, aber auch andere Auslieferungsstandorte in der ganzen Welt sollten von Nendeln aus bedient werden können. Durch die Wahl des Standortes Nendeln soll die Logistik konzentriert und die Auslastung der Lastwagen optimiert werden. Gesamthaft würden bis ins Jahr 2010 rund 90 Arbeitsplätze entstehen.

Verkehr auch an Feiertagen

Allerdings fordert die Hilti AG nach wie vor, dass auch an den liechtensteinischen Feiertagen ein reduzierter Lastwagenverkehr stattfinden können müsste. Für die Firma denkbar wäre ein Zeitfenster von einer halben Stunde. Aber auch sonst müssten die Bewohner von Nendeln und Schaanwald mit mehr vorbeirauschenden Lastwagen rechnen. Laut einer Stellungnahme der Freien Liste (März 2002 im Volksblatt) schätzt die Hilti AG selber, dass sich die Transportleistung bis ins Jahr 2010 verdoppeln wird.



Die Hilti AG hat noch kein Baugesuch für ein Logistikzentrum in Nendeln vorgelegt. In Kürze finden erste Gespräche mit der Bauverwaltung Eschen statt.

Positives über die Seeforelle

Internationale Bevollmächtigtenkonferenz für die Bodenseefischerei (IBKF)

Die diesjährige Bevollmächtigtenkonferenz der Staaten im Bodensee-Einzugsgebiet für die Fischerei fand unter dem Vorsitz Bayerns am Mittwoch in Immenstadt i.A. statt.

Im Vordergrund der Tagung standen die Fangentwicklung der wichtigsten Fischarten der Berufs- und Angelfischerei in der zurückliegenden Fangsaison 2001, die Anpassung von Netzmaschenweiten in der Felchenfischerei und die laufenden Verbesserungen der Bodenseezufüsse als Laich- und Aufwuchsgewässer für die Fische. Liechtenstein war durch den Leiter des Amtes für Umweltschutz, Theo Kindle, vertreten.

Die Konferenz hat einen für die Berufsfischer wichtigen Beschluss zur Befischung des Felchenbestandes gefasst. Er gilt bis Ende 2003. Der Beschluss legt die Rahmenbedingungen für den Einsatz von bis zu zwei 40 mm-Netzen pro Patentinhaber im freitreibenden Schwebnetz und von einem 40 mm-Netz ab 10. Februar 2003 im verankerten Schwebnetz als Anpassung an die veränderten Wachstumsverhältnisse der Fische fest.

Die Berufsfischer am Bodensee-Obersee mussten 2001 mit einem Gesamttertrag von 770 Tonnen (15,4 kg/ha) erneut ein unterdurchschnittliches Fangergebnis hinnehmen, das noch schlechter als im Vorjahr (902

Tonnen) ausfiel. Felchen und Barsche waren vom Fangrückgang besonders betroffen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang von 14,7 Prozent und gegenüber dem 10-Jahresmittel sogar von 33 Prozent. Am Gesamttertrag hatten Felchen mit 80 Prozent den grössten Anteil, gefolgt von Barschen (9 Prozent) und Weissfischen (6 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Erträge der Felchen um 9 Prozent und die der Barsche sogar um 52 Prozent ab. Mit insgesamt 67,5 Tonnen hat der Barschertrag den niedrigsten Wert seit 1960 erreicht und liegt sogar 74 Prozent unter dem 10-Jahresmittel. Dagegen ist ein Anstieg der Erträge beim Seesaibling mit 71 Prozent und beim Zander mit 35 Prozent hervorzuheben.

Anders als beim Barsch spiegelt die schlechte Ertragslage bei den Felchen nicht die tatsächlichen Bestandsverhältnisse wider. Versuchsfischereien mit engmaschigen Netzen belegen, dass der Bodensee-Obersee durchaus einen guten Felchenbestand aufweist. Die seit einigen Jahren langsamer wachsenden Felchen sind aber mit den Schwebnetzen der Standardmaschenweite 44 mm nur noch eingeschränkt erreichbar. Dies hatte wesentlichen Einfluss auf den Felchenfang. Durch die verlängerte Einsatzzeit des 40 mm-Netzes konnte im vergangenen Jahr ein noch stärkerer Einbruch des Fel-

chenertrags verhindert werden.

Erfreuliches gibt es von der Bestandsentwicklung der Seeforelle zu berichten. Zwar fiel der Gesamttertrag der Berufsfischer 2001 knapp 22 Prozent niedriger aus als im Vorjahr. Die grosse Zahl der im Herbst 2001 in den Alpenrhein zum Laichen aufgestiegenen Seeforellen zeigt aber klar diese positive Entwicklung. An der im Jahre 1999 fertig gestellten Fischtreppe am Kraftwerk Reichenau wurden rund 1000 aufsteigende Seeforellen gezählt. Die langjährigen und grossen Anstrengungen zur Stützung der Seeforelle zeigen deutliche Erfolge. Die Bemühungen zur Verbesserung der Bodenseezufüsse als Laich- und Aufwuchsgewässer für die Fische sind jedoch gezielt fortzusetzen. Der Bodensee und seine Zuflüsse hängen ökologisch und fischereilich eng zusammen.

Die Angelfischer haben 2001 mit 62 Tonnen ein unterdurchschnittliches Fangergebnis erzielt. Es lag knapp 19 Prozent unter dem des Vorjahres und sogar 30 Prozent unter dem 10-Jahresmittelwert.

Die Fischerei beklagt seit einigen Jahren eine starke Zunahme von mineralischen Trübstoffen im See. Zur Klärung damit verbundener Fragen wurden durch die Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee Untersuchungen in Auftrag gegeben. (paf)

Ticketverlosung



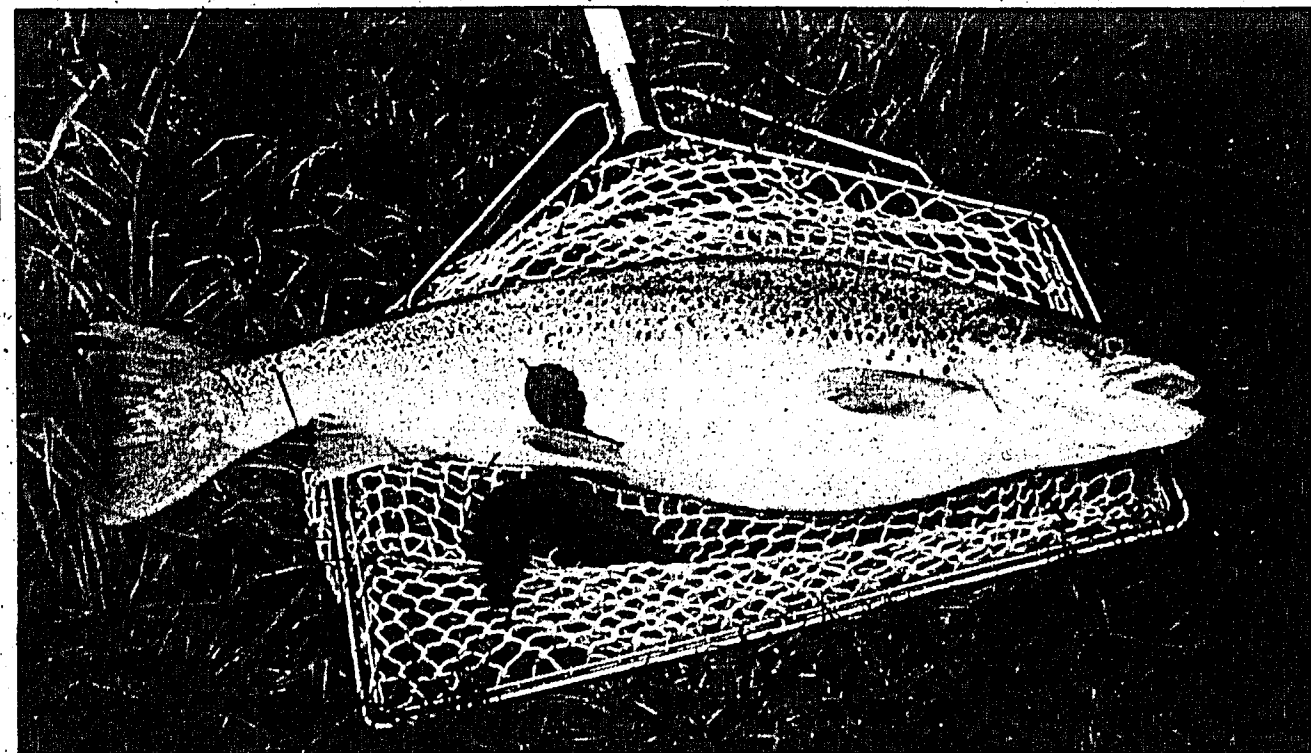
Achtung, nicht vergessen! Heute findet um 15 Uhr die Kartenverlosung für die Hause und Trance Party in der Disco Millennium statt. Wer die «DJ Chilli B-Day Bash» nicht verpassen will, sollte unbedingt anrufen. Es gibt 5-mal 2 Karten zu gewinnen. Die wohl grösste Geburtstagsparty in der Region findet heute Abend am 20 Uhr im Millennium im Industriegebiet in Buchs statt. Wettbewerbsnummer: 00423 769 51 51

Radfahrerin mittelschwer verletzt

GAMPRIN: Am frühen Mittwochabend fuhr eine 60-jährige Velolenkerin in Gamprin/Oberbühl Richtung Bendorf. Auf der relativ steil abfallenden Strasse verlor sie aus noch nicht bekannten Gründen die Herrschaft über ihr Velo und stürzte auf den Teerbelag der Strasse. Sie erlitt mittelschwere Verletzungen am Kopf und musste mit der Rettung ins Kantonsspital überführt werden. Da es sich um einen Selbstunfall handelt, kann ein Drittverschulden ausgeschlossen werden.

Zeugenaufwurf nach Sachbeschädigung

VADUZ: Einen Sachschaden von ca. 6000 Franken verursachte eine unbekannte Täterschaft am Dienstagabend zwischen 19 und 20 Uhr an einem parkierten Auto beim Rheinparkstadion in Vaduz. Bei einem Auto der Marke Citroen Xantia, Farbe Rot, wurden alle äusseren Karosserieteile mit einem spitzen Gegenstand zerkratzt. Die Landespolizei sucht Zeugen, die am Dienstagabend möglicherweise entsprechende Beobachtungen beim Rheinparkstadion gemacht haben. Anrufe bitte an Tel. 236 71 11. (paf)



Beim Internationalen Wiederaufbauprogramm der Bodensee-Seeforelle oder Rheinlanke konnte eine positive Entwicklung festgestellt werden. (Bild: Amt für Umweltschutz, Vaduz)